

Gemeinde Nachrichten



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus

Aus dem Inhalt:

Gemeindeausflug

Neue Gruppen für Kinder und Jugendliche

Jubiläen der Kitas

Freizeit der neuen Konfirmanden



Fotomontage: Henning Kraft

Alt und Neu

1963 - 2014

Kindertagesstätte Sonnenschein

Gottesdienste im Juli

Sa 05.07.	18.00	Singabend, M. Lankhorst und L. Müller-Blaak
So 06.07	10.00	Pastor Voget, Taufe
So 13.07.	10.00 19.00	Pastor Kortmann, Posaunenchor Taizé-Gebet, ACK Bad Bentheim-Gildehaus, Ev.-altref. Kirche Bad Bentheim
So 20.07.	10.00	Pastor i.R. Schmidt, Bentheim
So 27.07.	10.00	Pastor Voget, Familiengottesdienst, Jubiläen der Kitas

Gottesdienste im August

So 03.08.	10.00	Pastor Kortmann, Taufe
So 10.08.	10.00	Pastor Kortmann
So 17.08.	10.00	Pastor Rohloff, Bentheim
So 24.08.	10.00	Vikar Kraft
So 31.08.	10.00	Pastor Voget
	Jeden Sonntag 11.15 - 12.00 in der Kirche	Juli: „Gut, das wir einander haben“ August: Ferien

Impressum:

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Alexander Golisch, Friedel Blume, Bärbel Günemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Henning Kraft, Lütger Voget
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Bankverbindung: **Hauptkasse:** Grafschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
 Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
Diakoniekasse: Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54
Homepage: www.reformiert-gildehaus.de

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 12. Juli** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden.

Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe Nr. 5/2014 erscheint am 1. September 2014.

Ausgabe an die Verteiler ab 29. August 2014.

Auflage: 3400 Exemplare

Gemeindeausflug ins Ruhrgebiet Schiffshebewerk Henrichenburg



Am Dienstag, 8. Juli, startet der diesjährige Gemeindeausflug zu einem Industriedenkmal im Ruhrgebiet. Ziel ist das Schiffshebewerk in Henrichenburg. Das Westfälische Landesmuseum schreibt: „Die Menge jubelte, als Kaiser Wilhelm II. am 11. August 1899 das Schiffshebewerk Henrichenburg einweihte. Noch über 100 Jahre später sind die Besucher begeistert von diesem größten Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal. Der gigantische Aufzug liegt seit über 40 Jahren still. In unserem Museum wird die Geschichte des Hebewerks und der Menschen am Kanal wieder lebendig.“



Auf dem Weg nach Henrichenburg werden wir am See in Haltern Station machen und Tee/Kaffee mit Kuchen genießen.

Datum: 08.07.

Abfahrt

- | | |
|-------------------|-----------|
| • Gemeindehaus: | 13.00 Uhr |
| • Bahnhof: | 13.05 Uhr |
| • Altenwohnungen: | 13.10 Uhr |
| • Rückkehr (ca.) | 19.30 Uhr |

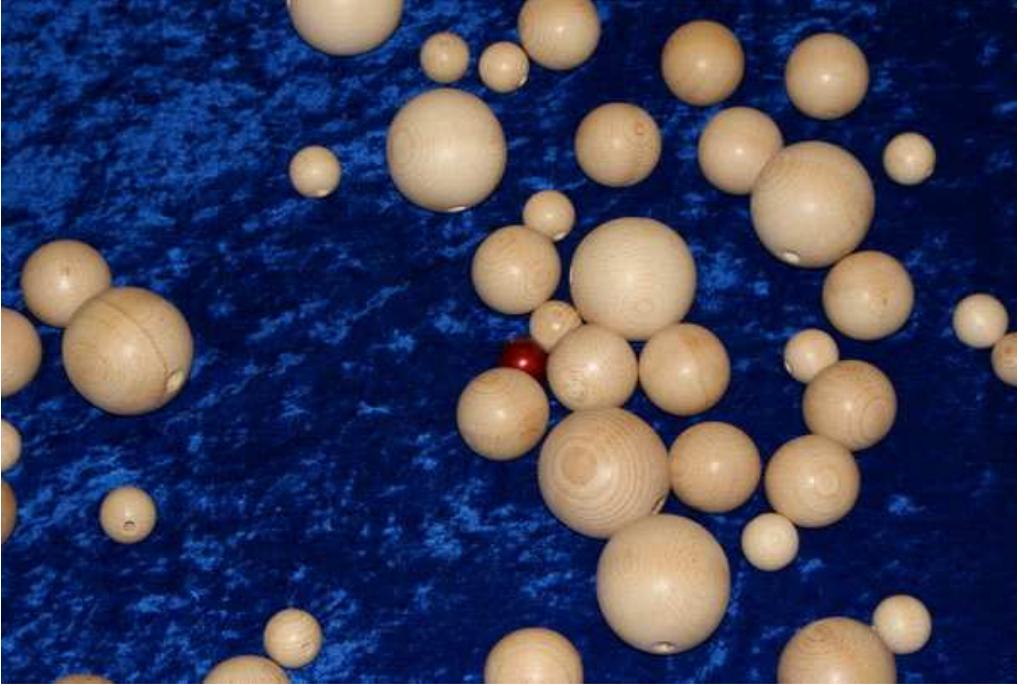
Leistung: moderner Reisebus mit Klimaanlage und Toilette, Kaffee/Tee und Kuchen, Eintritt Museum und Besichtigung des Industriedenkmals

Kosten: 25,00 €/Person

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Gemeindehaus an.

Lütger Voget

Anstößig leben ? !



Das ist schon ein herausforderndes Thema! Haben wir nicht gelernt, dass wir nicht anstößig sein dürfen...? Doch der ehemalige Bundespräsident Rau meinte: „Manchmal muss man anstößig sein, wenn man etwas anstoßen will.“

Was Anstöße bewirken, sehen wir beim Spiel mit Kugeln. Es kommt etwas ins Rollen, es bleibt nichts beim Alten. Ein Anstoß genügt, und es kommt Bewegung ins (Lebens-) Spiel... Allerdings lässt sich nicht immer klar berechnen, in welche Richtung es geht. Ob uns das

beunruhigt? Oder ob es uns eher ansportet?

Lassen Sie sich anstoßen von den Impulsen in diesem neuen Kurs.

Wir werden anhand von biblischen Texten entdecken, wie Menschen angestoßen werden und Anstoß erregen und wie dadurch vieles in Bewegung kommt.

Dazu laden wir herzlich ein!

*Im Namen des Vorbereitungsteams:
Jutta Jodexnus, Gesine Heilen*

Was ist „Stufen des Lebens“?



Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt.

Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen immer wieder Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

Im Kurs „**Stufen des Lebens**“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen.

Mit Hilfe von in der Mitte gestalteten Bodenbildern aus Dingen des Alltags, um die wir Teilnehmer/innen im Kreis sitzen, werden Texte der Bibel anschaulich. Im Gespräch lassen wir einander an unseren Lebens-erfahrungen teilnehmen. Aber keiner muss etwas sagen, ich kann einfach nur zuhören.

„**Stufen des Lebens**“ ist ein kurzer Glaubenskurs für Erwachsene, der nicht vorrangig Wissen vermittelt, sondern den Glauben im Alltagsleben mit biblischen Texten in Beziehung bringen will. Er steht allen offen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem eigenen Leben einzulassen.

Der Kurs aus der Reihe „Stufen des Lebens“ umfasst vier Abende plus eventuell einen Begegnungsabend und ist beitragsfrei.

Für unsere Vorbereitung ist eine vorherige Anmeldung wichtig (schriftlich, telefonisch oder per E-Mail).

Kurs: „Stufen des Lebens“

Termine: jeweils mittwochs, 17.09., 24.09., 01.10. und 08.10.,

Uhrzeit: 19.30 Uhr - ca. 21.45 Uhr (mit Teepause)

Begegnungsabend (eventuell): 15.10.

Ort: Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus

Infos zum Kurs:

Jutta Jodexnus,
Hagelskamp 25, 48455 Gildehaus,
Tel. 05924 227,
E-Mail: jutta@jodexnus.de

Gesine Heilen
Olderstiege 9, 48455 Gildehaus
Tel. 05924 785449

Anmeldungen bitte **ab 20. August** bei Gesine Heilen oder **ab 01. September** bei Jutta Jodexnus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Taizé-Gebet

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Das nächste
Taizé-Gebet
ist am Sonn-

tag, 13. Juli, 19.00 Uhr, in der Ev.-altref.
Kirche Bentheim. Dazu lädt die ACK

(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) sehr herzlich alle Interessierten ein.

Gerda Gryn

Musikalische Begleitung in der Kirche

In unseren Gottesdiensten werden wir von einer sehr schönen Orgelmusik begleitet. Unsere Organisten/innen gehen immer wieder mit viel Begeisterung aber auch mit intensiver Vorbereitung in die Gottesdienste hinein. Wir, der Kirchenrat und einige Gottesdienstbesucher, finden es schade, dass besonders bei der Eingangsmusik oftmals begonnene Gespräche weitergeführt werden. Es ist gegenüber den Organisten/innen re-



spektiv und für alle bereichernd, der schönen Musik zuzuhören und so mit Ruhe den Gottesdienst zu beginnen. Im Anschluss - beim Kirchcafé - können wir uns dann intensiv mit anderen austauschen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Im Namen des
Kirchenrates
Gerda Gryn und
Christin Kolhof*

Neuer Eltern-Baby-Kurs



meindehaus in Gildehaus. Eltern und deren Babys, die im ersten Halbjahr 2014 geboren wurden, sind herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt Antje Wilmink gerne entgegen.

Tel. 05924 390,

E-Mail: antje.wilmink@yahoo.de

Ab September 2014 startet ein neuer Malibu Eltern-Baby-Kurs im Ev.-ref. Ge-

Antje Wilmink

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir bieten für Interessenten **eine Wohnung** im Obergeschoss der Altenwohnung an.

Lage	Räume	Größe	Miete /Monat
Emminghoff 42 I, 1. Stock	Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Abstellraum	51,27 m ²	223,02 €

Die Wohnung ist ab dem 01.07.2014 frei.

Anfallende Nebenkosten pro Jahr:

Wasser- u. Kanalgebühren: 150,00 € / Person, Müllabfuhr: 165,00 € / Wohnung

Für die Elektroheizung und Strom ist ein Einzelvertrag mit der RWE und der jeweiligen Person/Familie je Wohnung abzuschließen.

Bei Interesse an dieser Wohnung bitte bei Heinz Höötman, Tel. 6663, melden.

Neue Gruppe für Kinder und Jugendliche



Wir sind Kinder und Jugendliche, die sich jeden Dienstagnachmittag im Gemeindehaus treffen. So einiges haben wir bereits unternommen. Wir haben

mit Salzteig hantiert und z. B. unsere Hände und unsere Füße verewigt. Auch haben wir am Feuerkorb zusammen gegessen, dort gequatscht und Stockbrot zubereitet. Pfannkuchen haben wir gebacken und Sonnenblumen in selbstdekorierete Töpfe gepflanzt. Kicker und Billard sind stets benutzt oder wir schieben uns

eine DVD ein und lassen es uns mit einer Pizza gut gehen.

Wir haben uns für Drinnen und Draußen so einiges überlegt, was wir noch gemeinsam unternehmen können. Lust bekommen mitzumachen? Dann komm doch ins Gemeindehaus.

Antje Wilmlink Gemeindepädagogin



Jeden Dienstagnachmittag:

unter 10 Jahre: 15.30 – 17.00 Uhr

über 10 Jahre: 17.00 – 18.30 Uhr

...komm vorbei und mach mit, unverbindlich und kostenlos...

Nähere Informationen bei
Antje Wilmlink

☎ 05924 390

✉ antje.wilmink@yahoo.de

Silberne Konfirmation



Foto: Karina Veeltmann

Zur silbernen Konfirmation trafen sich am 26. April 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden in Gildehaus.

Am 19.03.1989 waren 48 Mädchen und Jungen in der Ev.-ref. Kirche in Gildehaus durch Pastor Eberhard Hoffmann konfirmiert worden.

Die Idee, dieses Ereignis gemeinsam zu feiern, stammt aus der Gruppe, die sich seit der Konfirmation einmal im Jahr mit Pastor Hoffmann trifft.

Die Feier wurde sorgfältig und liebevoll bis in alle Einzelheiten geplant. Das fröhliche Treffen begann mit einer Andacht in der Kirche, bei der Pastor Hoffmann versuchte, von der damaligen Predigt eine Brücke in die heutige Zeit zu schlagen. Das gelang ihm, wie auch nicht anders erwartet, immer noch so gut wie damals. Außerdem hatte er ein paar fröhliche

Lieder ausgesucht, wie zum Beispiel das mehr als passende „Danke“. Seine bewegende Predigt und seine euphorische Vorstellung der geplanten Kollekte zugunsten der neuen Gemeindepädagogin veranlasste uns alle, bereitwillig zu spenden, so dass eine stolze Summe von 259,00 Euro zusammen kam.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken bei Frau Müller als Organistin, bei Frau Holke als Küsterin und bei Karina Veeltmann als Fotografin.

Nach dem Gottesdienst traf man sich in der Gaststätte Hesselink, wo man die drei Jahre Konfirmandenunterricht Revue passieren ließ. Die fröhliche Atmosphäre im „Konfer“ wurde immer wieder erwähnt und auch die „Konferfahrt“ nach Sattenhausen blieb allen Anwesenden in toller

Sattenhausen blieb allen Anwesenden in toller Erinnerung.

in schöner und dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Claudia Tannen

Es war ein wundervoller Abend mit tollen Gesprächen, der sicherlich noch lange

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 18. Mai, feierten 29 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden die Goldene Konfirmation. Vor dem Gottesdienst trafen wir uns im Gemeindehaus, wo Pastor Kortmann uns herzlich begrüßte.

Wir zogen gemeinsam in die Kirche ein und Pastor Kortmann stellte uns Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Mittelpunkt seiner Predigt. Der Singkreis und die Chorgemeinschaft Schüttorf bereicherten den Gottesdienst.

Bei Kaffee und Kuchen am Nachmittag, bei dem auch die Partnerinnen und Partner anwesend waren, wurde in lockerer Runde über die vergangene Zeit geplaudert. Der Nachmittag war fast zu kurz, um alle Erinnerungen aufzufrischen. Zum Abschluss waren alle dankbar für den unvergesslichen Tag.

Ludwig Horstmann



Foto: Hölischer & Beernink

Konfirmandenfreizeit im Konfi-Camp auf dem Kirschkamperhof



Vom 16. – 18. Mai haben die Konfirmanden (P. Voget) ein Konfi-Camp auf dem Kirschkamperhof in Krefeld besucht. Die 32 jungen Menschen haben zusammen mit ca. 70 anderen Jugendlichen an einem Programm teilgenommen, das speziell auf die inhaltlichen Bedürfnisse von Konfigruppen zugeschnitten war. Unser Thema lautete „glücklich sein“. Dazu gehörten neben inhaltlichen und geistlichen Einheiten wie den Storytimes, dem Gottesdienst

oder den von uns gestalteten Gruppenphasen auch Freizeitaktivitäten: Geländespiele, Lagerfeuer oder Hobbygruppen. In den Hobbygruppen konnten die Konfirmanden wählen zwischen Reiten, Bogenschießen, Fußball, Volleyball, Kreatives, Fahrten mit dem Camp-Mobil oder Baum-Klettern mit Klettergriffen und Top-Rope-Sicherung.

Lütger Voget





Am 16. September 1963 wurde der Ev.-ref. Kindergarten an der Ernst-Buer-meyer-Straße 34 eröffnet.

Im Laufe der Jahre hat sich der Kindergarten stetig weiter entwickelt. Es erfolgten viele Umbau- und Erweiterungsarbeiten.

Die Betreuung der Kinder fand überwiegend vormittags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Einige Jahre gab es auch eine feste Nachmittagsgruppe. Die Kinder wurden vormittags im Gruppenraum betreut. Jeder Gruppenraum war ausgestattet mit einer Bauecke, einer Puppenwohnung, einem Mal- und Basteltisch, einer Lese- und Kuschelecke, einem Frühstücksbereich. Es waren in jeder Gruppe ausreichend Stühle und Tische vorhanden. Die Kinder wurden vorwiegend sitzend an Tischen beschäftigt. Der Tagesablauf sah ein gemeinsames Frühstück vor und feste Zeiten für



das Spiel im Freien. Bei gutem Wetter gingen wir auf den Rasen zum Spielen und bei nassem Wetter auf den geteerten Hof an der Nordseite.

Die Hauptaufgabe der Erzieherinnen bestand darin, Rahmen- und Wochenpläne zu bestimmten Themen auszuarbeiten und den Kindern täglich neue Beschäftigungen und Angebote zu machen. Jede Gruppe für sich und in geschlossenen Räumen.

Elternarbeit beschränkte sich auf Elternabende bzw. Bastelabende.

In zwei Gruppen konnten hier 50 Kinder

betreut werden.

Im Jahr 2000 wurde dann groß umgebaut. Ein großes und helles Foyer entstand und das Haus hatte sozusagen eine neue Mitte bekommen. Alle Gruppen waren durch das Foyer zu erreichen. 2003 wurde das Außengelände komplett neu gestaltet.

In den folgenden Jahren hat sich unsere Kindergartenarbeit dann völlig gewandelt. Das lag zum einen am Niedersächsischen Orientierungs- und Bildungsplan, der 1999 erschienen ist und zu dessen Umsetzung wir verpflichtet sind, zum anderen aber auch am neuen Bedarf der Familien. Aus dem Kindergarten wurde eine Kinder-tagesstätte. Die Ganztagsbetreuung begann mit einer Handvoll Kindern, die ihr Mittagessen noch von zu Hause mitbrachten. Der Bedarf wuchs langsam und 2004 haben wir dann eine Köchin eingestellt, die das Mittagessen für die Kinder täglich frisch zubereitet. 2006 haben wir die erste Krippengruppe eröffnet.

Mittlerweile haben wir 30 Krippenplätze, davon 15 Ganztagsplätze. Der Krippenbereich wurde 2013 umfassend renoviert und neu gestaltet: Helle, freundliche Gruppenräume, ein gemütlicher Schlafraum, ein großzügiger Wickel- und Waschbereich und eine neue Garderobe werden nun täglich von Kindern von null bis drei Jahren belebt.

Im Kindergartenbereich befinden sich drei Regelgruppen für 63 Kinder von drei bis sechs Jahren. Wir arbeiten teiloffen – das heißt, jeder Gruppenraum hat einen Schwerpunktbereich (Sprache, Mathematik, Wahrnehmung) und ist entsprechend eingerichtet. Die Gruppenräume sind großzügig gestaltet.

Die Kinder haben viel Platz zum Spielen und werden nicht von Möbeln eingeengt. Neben den Gruppenräumen gibt es noch einen Bewegungsraum, einen Essensraum und einen Kreativbereich.

Die Türen stehen offen und jedes Kind kann selbst entscheiden, wann und wo es spielen möchte, mit wem und wie lange.

Als Team legen wir neben Bewegung und Musik viel Wert auf Sprachbildung. Literacy (Lese- und Schreibkompetenz) in Deutsch und Niederländisch ist ein konzeptioneller Schwerpunkt bei uns. Eltern und Großeltern unterstützen uns hier als Vorlesepaten, es findet regelmäßig Niederländischunterricht durch den NTC statt und wir haben eine niederländische Kollegin, die mit allen Kindern Niederländisch spricht.

Die Hauptaufgabe der Erzieherinnen sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten besteht heute darin, die Kinder genau zu beobachten, ihren Entwicklungsstand zu ermitteln, ihre Interessen und Bedürfnisse herauszufinden und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten. Danach richten sich auch die Projekte, Angebote und Themen aus. Und die Kinder bestimmen mit. Die Erzieherin gibt nicht mehr alles vor – sie greift die Ideen der Kinder auf.

Für und mit jedem Kind wird eine Portfoliomappe erarbeitet, in der die Entwicklung der Kinder, insbesondere kleine Lernschritte, dokumentiert werden. Außerdem arbeiten wir mit GaBiP, einem Programm für ganzheitliche Entwicklungs- und Bildungsdokumentation, erstellen Entwicklungsberichte,

die dann auch Grundlage für Elterngespräche sind.

Elternarbeit findet viel differenzierter statt: Aufnahmegespräche, Eingewöhnung, Übergänge, Entwicklungsgespräche, Elternabende zu bestimmten Themen. Kita und Eltern sind viel mehr im Gespräch über ihre Kinder.

Die Betreuungszeit beträgt heute mindestens 5 Stunden am Vormittag. Insgesamt können die Eltern eine Betreuungszeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr für ihre Kinder in Anspruch nehmen.

Waltraud Weinberg

GN-Bericht vom 17. September 1963

Gildehauser Kindergarten ist ein Schmuckkästchen

Gestern hielten die Kleinen Einzug – Groß ist die Freude über ›Ihr Haus‹

Gildehaus. An den Anlagen des Kindergartens der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde an der Ernst-Buermeyer-Straße wird zwar noch gearbeitet, aber gestern vormittag haben schon die kleinen Schützlinge des Kindergartens Einzug in ihr schmuckes, lichtdurchflutetes Heim gehalten. Sie haben damit die Enge und Dürstert der alten Gemeindehauses an der Bundesstraße mit einer idealen Heimstatt vertauscht. Die Kleinen konnten es gestern noch gar nicht fassen, daß dieses schöne Haus, daß diese freundlichen leichten Räume ihnen gehören sollen. Aufgeregt wie ein schwärmendes Bienenvolk gingen die Mädchen und Jungen immer aufs neue auf Entdeckung aus, übermäßig tollten sie in den großen Räumen und genossen die herrliche Bewegungsfreiheit, und die Leiterin des Kindergartens, Janette Katterdt, und ihre Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun, um die überschäumende Freude in die richtigen Bahnen zu lenken. Für alle, die mit ihrem Opfer zum Bau des Kindergartens beitragen, ist diese Freude der Kinder sicher der schönste Dank.

Der neue Kindergarten, der dem Bild der Ernst-Buermeyer-Straße einen reizvollen Zug einzeichnet, stellt der Opferfreudigkeit der Gemeinde ein schönes Zeugnis aus. Der nach den Plänen von Architekt Blömers ebenso praktisch wie großzügig gestaltete Kindergarten kostet die beachtliche Summe von rund 150000 bis 160000 DM. Den Löwenanteil der Finanzierung hat die Kirchengemeinde, nachhaltig unterstützt vom gebefreudigen und aktiven Freundeskreis, bestritten. Für fühlabare Beihilfen ist die Gemeinde dem Landeskirchlichen Hilfswerk in Leer und dem sechsten Bezirk, dem Landes-Jugendhilfswerk in Hannover, dem Landkreis Grafschaft Bentheim und der politischen Gemeinde Gildehaus dankbar.

Der Kindergartenbau gliedert sich in zwei Trakte. Die Hauptfront, das eigentliche Reich der Kinder, ist mit südlicher Blickrichtung der Ernst-Buermeyer-Straße zugewandt. In diesem Trakt befinden sich drei große Gruppenräume, in die die Sonne bis in den letzten Winkel hineinleuchtet. Im Augenblick bilden die Gruppenräume noch eine Einheit, einen imposierenden Spielsaal, sie werden aber durch Zwischenwände getrennt. Ein großer Flur mit Kleiderablage, zwei – man kann nur sagen: reizende – Waschanlagen mit «Clöchern», eine Küche, in der die Lärten einmal Kuchen für die Muttis backen und Pudding für sich selbst zubereiten sollen, ein Büro-



Blick in die drei Gruppenräume, die noch durch Zwischenwände getrennt werden.

und Empfangsraum, Abstell- und Nebenräume, an denen vernünftigerweise kein Mangel ist, vervollständigen das Bild. Der östlichen Seite der Hauptfront in südlicher Richtung vorgelagert ist ein überdachter Spielplatz, auf dem sich die Kleinen bei schlechtem Wetter tummeln können.

In süd-nördlicher Staffellung gliedert sich dem



Blick auf den Gesamtkomplex des Kindergartens aus südwestlicher Richtung.

Foto: RW

Am 01.08.1993 eröffnete der Kindergarten Regenbogen für 50 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. In zwei Gruppen betreuten damals vier Erzieherinnen die Kinder in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr. Mit der Eröffnung des Regenbogens erhöhte sich die Zahl der Kindergartenplätze in Gildehaus auf 164. In den ersten Jahren hat noch niemand mit stark veränderten Situationen und Herausforderungen für Familien gerechnet. Durch den Zuzug vieler niederländischer Bürger und bedingt dadurch, dass viele Eltern Familie und Beruf miteinander vereinbaren möchten, wuchs die Anfrage nach veränderten Öffnungszeiten und nach Angeboten für Kinder unter drei Jahren. Im Jahr 2007 eröffnete deshalb im Obergeschoss das Spatzennest für acht Kinder unter drei Jahren. Im Jahr darauf waren 15 Kinder im Spatzennest. Der Bedarf an Krippenplätzen stieg, so dass 2008 mit dem Anbau für zwei Krippengruppen begonnen wurde. Die Einrichtung wuchs in dem Jahr rasant von 50 auf fast 90 Kinder, die teilweise in Mobilräumen untergebracht waren. Die Öffnungszeiten wurden verändert und in der Einrichtung besteht seitdem die Möglichkeit, dass die Kinder mittags eine warme Mahlzeit bekommen können. Mit der Fertigstellung des Krippenneubaus im Jahr 2009 war es möglich, die Kinder ganztags betreuen zu lassen, d. h. von 7.30 – 17.30 Uhr. Die Nutzfläche für die Einrichtung stieg von ca. 557 qm auf 882 qm. Seit einigen Jahren gibt es immer wieder Kleingruppen im Regenbogen für den Krippen- und Regelbereich, um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Gildehaus abzudecken. Neben den beschriebenen strukturellen und baulichen Rahmenbedingungen hat sich die inhaltlich pädagogische Arbeit in den letzten 20 Jahren stark verändert: Die Raumgestaltung und das teiloffene Konzept unterstützen uns, den Bildungsauftrag für die Kinder von null bis sechs Jahren um-

zusetzen und die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und ihnen ein anregendes und ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechendes Umfeld, in denen sie wachsen können, zu bieten. Bindung, d. h. eine vertrauensvolle Beziehung zu Bezugspersonen, ist die Voraussetzung für Lernen. Die Eingewöhnungsphase hat sich entsprechend sehr stark verändert: Viele Eltern erinnern sich vielleicht noch an die Anfänge des Kindergartenbesuches ihres Kindes, die nicht selten mit (laut-) starken Protesten und Weinen einherging. Damit die Kinder heutzutage einen behutsamen und erfolgreichen Start haben, benötigen sie Begleitung, Orientierung und einen einfühlsamen Schutz in den ersten Wochen und werden daher individuell durch eine Bezugsperson, meist die Mutter, und einer Bezugserzieherin begleitet.

Bewegung und Wahrnehmung sind die Grundlage des kindlichen Lernens. Das Regenbogenteam hat daher Bewegung und Naturerlebnisse als Schwerpunktbereiche. Dieses zeigt sich durch tägliche psychomotorische Angebote im Turnraum und auf dem Spielplatz und durch unsere wöchentlich stattfindenden „Waldtage“ im Bürgergarten.

Ilona Werner



Festprogramm

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst
„Mensch, du schaffst es“
mit Verabschiedung der
Schulkinder
anschließend Begrü-
ßungsworte zum Jubiläum
- 11.30 Uhr Liedermacher „Frank und
seine Freunde“ – Eintritt
frei
- 12.30 Uhr Mittagessen am Gemein-
dehaus
Fotoausstellung Kindergarten von 1963 bis heute
- 13.30 Uhr Kinderfest in den Kitas Sonnenschein und Regenbogen
Kinderschminken
Entenangeln
Große Tombola – jedes Los gewinnt
Pendelverkehr zwischen den Kitas, z. B. mit dem Planwagen
Schubkarrenrennen
Dosenwerfen
Bobby-Car-Rennen
Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
Videowand „Kindergarten heute“
...und vieles mehr
- 17.30 Uhr Ende



Liebe Gemeindeglieder,

wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für unser Jubiläum.

In beiden Häusern wird am 27.07.2014 Kaffee und Kuchen angeboten. Wir möchten Sie bitten, für uns einen Kuchen zu backen.

Melden Sie sich dazu in der

Kita Regenbogen, Tel. 8308, oder bei

Kita Sonnenschein, Anja Ludwig (Elternrat), Tel. 2840328.

Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt den Kitas zugute:

Neue Laufräder im Regenbogen und eine neue Hängematte im Sonnenschein.

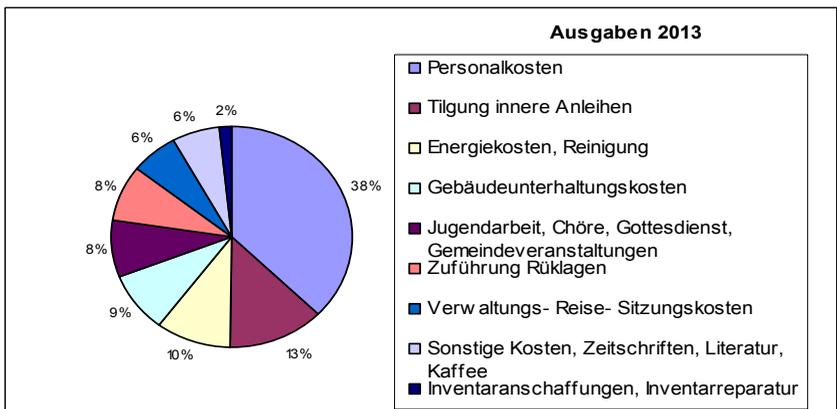
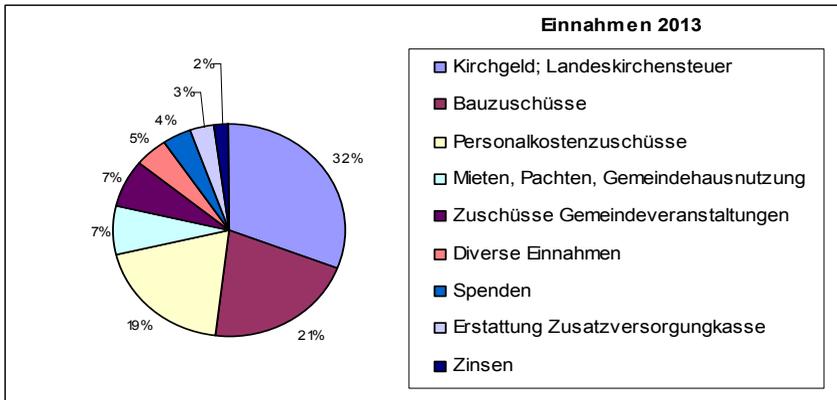
Die Kasse stimmt!

Alljährlich findet eine Kassen-, Rechnungs- und Ordnungsprüfung der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus durch die Rechnungsprüfung der Landeskirche statt. Natürlich ist es selbstverständlich, dass eine Kirchengemeinde das ihr anvertraute Geld gewissenhaft und den Ordnungen der Kirche entsprechend verwaltet. Zur ihrer Entlastung wird das gesamte Zahlenwerk auch noch einmal durch die Landeskirche kritisch unter die Lupe genommen. So geschehen am 28. April. Das Ergebnis: Die Rechnungsführung ist korrekt und „hat eine klare und strukturierte Ablagesystematik, die auch von einem Dritten schnell zu erfassen ist“ (Zitat der

landeskirchlichen Rechnungsprüferin Klaaßen).

Unser Dank gilt den Rechnungsführern/innen J. Horstjann (Diakonie), H. Höötmann (Altenwohnungen), B. Lemmink (Friedhof), A. Veenaas (Kirchgeld), G. Lankhorst (Photovoltaik) sowie J. Wolters (Hauptkasse), bei dem alle Fäden zusammenlaufen und der das umfangreiche Gesamtzahlenwerk der Landeskirche vorgelegt hat.

*Im Namen des Kirchenrates,
Lütger Voget*



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Mit diesen Themen wird sich der Kindergottesdienst in den nächsten beiden Monaten beschäftigen:

Juli

„Gut, dass wir einander haben“

Jesus und seine Jünger und Jüngerinnen

Am 27. Juli nehmen wir am Familiengottesdienst teil anlässlich der KiTa-Jubiläen und des Gemeindefestes!

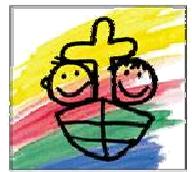
In den Sommerferien macht der KiGoDi Pause.

Wir beginnen wieder am 14. September 2014

Wir wünschen Euch schöne Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Euer KiGoDi-Team:

Margret Kummrow, Marion Lankhorst, Henni Schönfeld,
Grete Veeltmann, Henning Kraft, Gerhard Kortmann.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Sonntags
11.15-12.00 Uhr
in der Kirche

Verstärkung für das KiGoDi-Team gesucht

Im Kindergottesdienst erfahren die Kinder spielerisch und auf kreative Weise von Gott und seiner Geschichte mit den Menschen.

Da wir den Kindergottesdienst noch im Laufe des Jahres parallel zum Gottesdienst für Erwachsene um 10.00 Uhr anbieten wollen, brauchen wir Verstärkung im Team. Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus zur Vorbereitung des kommenden Sonntags. Vielleicht haben Sie / hast Du Lust, mitzumachen und die Runde mit frischen Ideen zu bereichern. Wir würden uns freuen.

Für das KiGoDi-Team: Henning Kraft



Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon



Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Läuten bei Geburten:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren.

Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

Besondere Besuchswünsche:

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.



Taufsonntage:

03.08. Pastor Kortmann
14.09. Pastor Kortmann

12.10. Pastor Voget
02.11. Pastor Kortmann



Dienstwochen in den Sommerferien:

01.08. - 14.08.: Pastor Kortmann
15.08. - 16.08.: Pastor Klompmaker
18.08. - 23.08.: Vikar Kraft
25.08. - 06.09.: Pastor Voget



Sprechzeiten im Gemeindehaus Gemeindebüro und Küsterin

Montags - Freitags
9:00 - 11:00 Uhr

An den Sonntagen 10., 17. und 24.08. findet kein Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Frauenkreis-Termine

21.07., „Platt-Hochdeutscher Abend“
Frau Stegemerten
13.08., Radtour, treffen um 14.00 Uhr
am Gemeindehaus

Frauentreff-Termine

07.07., Spieleabend

Taizé-Gebet

13.07., 19.00 Uhr, Ev.-altref. Kirche
Bentheim

Kita Jubiläumsfeier

27.07., in den Kitas

Ökumenisches Frauenfrühstück

17.09., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

Danke für Ihre Spende

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.04.2014 – 31.05.2014 für:

Opferstock / Klingelbeutel	1.563,13 €	Förderverein Jugendarbeit	259,00 €
Gemeinde – Diakonie	1.058,80 €	Flüchtlingshilfe	200,00 €
Kitas	146,01 €	DRK Pflegezentrum	57,40 €
Brot für die Welt	20,00 €	Kinderkrebstation Münster	731,20 €
Wo am nötigsten	402,70 €	Aktionskreis Pater Beda	288,52 €
Diakonischer Dienst	814,06 €	Gesamtsumme	5.540,82 €

Johanne Horstjann

Familienfreizeit auf Borkum

Wie bereits in den letzten Gemeindepublikationen angekündigt, folgen nun weitere Informationen zur Gemeindefreizeit im kommenden Jahr auf Borkum. Der Posaunenchor unserer Gemeinde hat für die Osterferien vom **28.03.2015 (Samstag) bis 04.04.2015 (Samstag)** insgesamt 43 Einzel- bzw. Doppelzimmer (für 90 Personen) in der CVJM - Familienferienstätte Haus Viktoria / Haus Catarina angemietet.

Diese befindet sich in schönster Lage direkt an der Strandpromenade. Von hier bietet sich dem Besucher ein atemberaubender Blick über das Meer und die Seehundsbank. Zugleich ist man auf Grund der zentralen Lage, in fünf Minuten im Stadtzentrum.

Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC und Telefon. Und für den schnellen Kontakt nach Hause sorgt die kostenlose WLAN-Nutzung im Foyer.

Die Kosten für acht Tage Nordsee und Insel Borkum gliedern sich wie folgt auf:

Erwachsene	435,00 €
Studenten/Azubis bis 26	340,00 €
Kinder 12 - 17	265,00 €
Kinder 7 - 11 Jahre	170,00 €
Kinder 3 - 6 Jahre	158,00 €
Kinder unter 2 Jahre	0,00 €

Diese Beträge beinhalten die Kosten für Fähre, Bus, Vollverpflegung und Kurtaxe. Da mir die Zahlen für das Jahr 2015 allerdings noch nicht vorliegen, handelt es sich erst einmal um voraussichtliche Zahlen.

Anmeldungen sind ab sofort schriftlich, auf der Internetseite des Posaunenchores (www.posaunenchor-gildehaus.de) oder per E-Mail an Organisator@posaunenchor-gildehaus.de möglich.

Nach der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 100,00 EUR zu leisten.

Für weitere Fragen stehe ich gern per E-Mail (s.o) oder unter der Telefonnummer 05924 6584 zur Verfügung.

Gerhard Lankhorst

**Singt dem Herrn,
alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil
von Tag zu Tag!**

MONATSSPRUCH
AUGUST 2014

1. CHRONIK 16,23

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal...

Die Sonne brennt. Die Menschen sind ausgelassen. Es ist Sommer. Urlaubszeit. Alle Zeichen stehen auf gute Laune. Das Leben zu genießen scheint angesagt.

Was nach außen wunderbar wirkt, kann jedoch innen drin ganz anders aussehen.

Der berühmte Vers aus Psalm 23 spricht vom finsternen Tal, das es zu durchschreiten gilt. Diese Finsternis kann mich im Leben immer treffen. Die äußeren Umstände spielen da kaum eine Rolle. In einem Moment sieht es noch so aus, als wäre alles in Ordnung und im nächsten zerplatzt diese Seifenblase. Ich denke an die plötzliche Diagnose einer schweren Krankheit. Oder eine Krise in der Beziehung. Oder die Kündigung im Beruf. Oder das Gefühl, alles liefe mir gerade aus dem Ruder. All dies bringt mich plötzlich von der grünen Aue in das finstere Tal. Dort, wo kein Licht scheint. Wo es dunkel ist, selbst wenn die Sonne vom Himmel brennt.

Gerade wenn die Sonne umso mehr scheint, wirken die Schatten dementsprechend dunkler. Da kann es Anderen schwer fallen, die Sorgen und Nöte wahrzunehmen. Dort wo wir Urlaub machen, soll es Elend geben? Dort, wo die Welt das Fest des Fußballs feiert, sollen Armut und Gewalt alltägliche Begleiter der Menschen sein? In unserem schönen Dorf soll es verstecktes Leid, Angst und Kummer geben?

Ich behaupte: Ja. Und ich glaube, dass es gerade in den Wonnemonaten besonders schwer fällt, dies zu erkennen. Wer beschäftigt sich schon gern mit trübem Regenwetter wenn doch die Sonne scheint...

Was mögen die betroffenen Menschen fühlen? Diejenigen, die beobachten, wie die Anderen das Leben genießen. Neid? Wut? Enttäuschung? Trauer?



Höchstwahrscheinlich auch ein tiefes Gefühl der Verlassenheit. So, wie sich ein Gang durch ein finsternes Tal anfühlen muss. Mit von der Sonne geblendeten Augen.

Mir gibt die Fortsetzung des Verses aus Psalm 23 dann neue Hoffnung. Es handelt sich um ein Bekenntnis. Eine Glaubensaussage, die von tiefstem Vertrauen durchdrungen ist. Wenn ich auch gerade tief im finsternen Tal stecken mag, muss ich mich nicht fürchten: „Denn du bist bei mir!“ Das ist die Hoffnung: dass Gott da ist. Auch wenn ich ihn gerade nicht sehe. Auch wenn ich geblendet bin oder mich in der Dunkelheit meines Lebens nicht zurecht finde. Ich muss diesen Weg nicht alleine gehen.

Und eines mag ich an dem Bild besonders: Aus jedem Tal führen die Wege nach oben. An die Stelle, von der aus ich wieder mehr Übersicht bekomme. Vielleicht finde ich diesen Ort nicht auf Anhieb. Aber ich kann mir sicher sein, dass mein Begleiter mich auch weiterhin nicht im Stich lässt. Am Ende wartet er auf mich. An einem gedeckten Tisch. Bereit, über alles Erlebte zu sprechen. Denn „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Henning Kraft

Gruppen - Kontakte

Gruppen - Kreise

Flötenkreis

Donnerstag, 16.15-17.15 Uhr, Teichkamp 23, ☎: 6435

Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr, ☎: 8405

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 255266

Jungbläser

Mittwoch, 14.45-15.30 Uhr, ☎: 255266

Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache, 📧: JuGi-Gildehaus@web.de

Jugendband

Nach Absprache, ☎: 5448

Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30-19.30 Uhr, ☎: 997258

Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 6531

Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1808

Frauenhilfe

Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30-17.45 Uhr

Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00-22.00 Uhr

Freitag, 18.00-22.00 Uhr, ☎: 255278

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr, ☎: 1448

Altennachmittag - Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00-17.00 Uhr

im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

Ökumenischer Altennachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite, ☎: 05922 6074

Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 997258

Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkranken- hilfe

Freitag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1260

Kontakte - Adressen

Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

📧: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

📧: gerhard.kortmann@reformiert.de

Vikar

Henning Kraft, Dillenweg 5 a, ☎: 3195982

📧: kraft.henning@gmx.de

Gemeindepädagogin (Kinder- und Jugendgruppen)

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

📧: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro

Bärbel Günemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

📧: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterin

Gislinde Holke, Dorfstraße 20

☎: 255493

📧: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

📧: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Hilgen Wolters, Milkmanstraße 7, ☎: 5448

📧: hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Friedhofsverwaltung

Berthold Lemmink, Schubertstraße 6, ☎: 8420

📧: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höotmann, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Berndine Lendering, ☎: 6187

Hausmeister: Wolfgang Mersch, ☎: 254

Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

📧: A-M-Werner@t-online.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34,

☎: 8581 / ☎: 783865

📧: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22

☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

📧: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

📧: ab@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

📧: info@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim, ☎: 05922-9997796

täglich außer dienstags, 8.30 - 12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe Bentheimer Tafel e.V.

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Dienstag, 13.00-14.00 Uhr, Freitag, 13.00-15.00 Uhr

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

📧: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00Uhr